

Bezirksoberliga Herren West

MTV Elm : ATSV Sebaldsbrück
Montag, 31.10.2022, 14:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem MTV Elm und dem ATSV Sebaldsbrück

Freude herrschte am Montagnachmittag, als das Schlussspiel Reißig / Weber nach ca. 3 Stunden den Matchball für den ATSV Sebaldsbrück im Spiel der Bezirksoberliga Herren West eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim MTV Elm. Das Heimteam konnte im 8. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Maßgeblich für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 31:31) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an den MTV Elm gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der MTV Elm nun ein Punkteverhältnis von 12:4 und der ATSV Sebaldsbrück ein Punkteverhältnis von 10:6 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. 11:3, 7:11, 7:11, 11:5, 9:11 hieß es am Ende, als Pump / Lieschewski und Domek / Langkowski sich am Tisch gegenüber standen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Domek / Langkowski endete. Hilken / Augustin konnten im Spiel gegen Reißig / Weber hingegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nicht einen Satzgewinn überließen Gerdes / Fahlke ihren Gegnern Schulze / Turhan beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und holten damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Rene Reißig zeigte Dennis Pump seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Sascha Lieschewski hatte seinen Gegner Christian Domek beim ungefährdeten 11:6, 12:10, 13:11 komplett im Griff, so dass er der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Da gab es nichts zu rütteln. Wenig später ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Keinen Zähler beisteuern konnte Markus Hilken im Spiel gegen Jonny Langkowski, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Eine knappe Niederlage gab es für Stephen Augustin beim 4:11, 5:11, 11:8, 11:9, 8:11 gegen Sebastian Schulze. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Zwar brachte Timur Turhan Andre Gerdes phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Andre Gerdes mit 3:1 durch. Mike Fahlke hatte daraufhin gegen Daniel Weber hingegen bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Glücklicherweise über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Christian Domek war dann der Gastgeber Dennis Pump, ging er doch zumindest auf dem Papier als sehr deutlich favorisiert in die Partie und konnte am Ende eine Niederlage im Entscheidungssatz noch abwenden. Sascha Lieschewski bezwang anschließend Rene Reißig in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wenige Chancen hatte wiederum Markus Hilken beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Sebastian Schulze und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, nicht gerecht. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Probleme zu Beginn des Spiels musste Stephen Augustin zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg eingetütet war. Nicht so gut lief es dagegen für Andre Gerdes bei seinem 0:3 gegen Daniel Weber, obwohl die beiden auf dem Papier anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Mike Fahlke eine Niederlage in vier Sätzen gegen Timur Turhan kassierte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7

für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Enttäuscht über ihre 2:3-Niederlage gegen Reißig / Weber waren Pump / Lieschewski, obwohl sie alles gegeben hatten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des MTV Elm tritt dabei gegen den Post SV Stade II an, während es der ATSV Sebaldsbrück mit dem SV Werder Bremen II zu tun bekommt.

Statistik:

MTV Elm

Doppel: Pump / Lieschewski 0:2, Hilken / Augustin 1:0, Gerdes / Fahlke 1:0

Einzel: D. Pump 2:0, S. Lieschewski 2:0, M. Hilken 0:2, S. Augustin 1:1, A. Gerdes 1:1, M. Fahlke 0:2

ATSV Sebaldsbrück

Doppel: Reißig / Weber 1:1, Domek / Langkowski 1:0, Schulze / Turhan 0:1

Einzel: C. Domek 0:2, R. Reißig 0:2, S. Schulze 2:0, J. Langkowski 1:1, D. Weber 2:0, T. Turhan 1:1